

Presseinformation

Matthias braucht kein Werkzeug – er braucht eine Stammzellspende

- **Lebensretter:in dringend gesucht!**
- **Matthias aus Emden hat Blutkrebs und benötigt unsere Hilfe**
- **Registrierungsaktion am 13.09.2026 in Emden**

Die Zeit läuft davon. Matthias braucht dringend eine passende Stammzellspende, um zu überleben. Daher setzen Familie und Freunde gemeinsam mit dem Verein LEUKIN sowie der DKMS alle Hebel in Bewegung und organisieren eine Registrierungsaktion. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, hat jetzt die Chance, ein Leben zu retten.

Nach Monaten voller Schmerzen, hohem Fieber und unzähligen Untersuchungen steht seit dem **14. August 2026** fest: Matthias leidet an **Myelofibrose Grad 3**. Zusätzlich wurden bösartige Mutationen festgestellt, die zu einem schnell fortschreitenden und tödlichen Verlauf führen können.

Eine Stammzelltransplantation ist seine einzige Chance auf ein Überleben.

Dabei möchte Matthias eigentlich noch so viel erleben: „Mein Papa möchte sein Enkelkind aufwachsen sehen, meine Hochzeit miterleben, wieder Motorrad fahren und noch viele Jahre mit unserer Familie verbringen“, sagt Christina, die Tochter von Matthias. „Papas größter Wunsch ist es, die Transplantation gut zu überstehen und seinen „**zweiten Geburtstag**“ mit uns feiern zu dürfen“.

Von einem aktiven Leben zum Kampf ums Überleben.

Im Mai 2026 begann alles mit plötzlicher Schwäche, starken Schmerzen in den Knien und im Becken sowie täglichen Fieberschüben bis zu 40,5 Grad. Es folgte ein Ärztemarathon. Eine Knochenmarkpunktion brachte schließlich die Diagnose.

Neue Medikamente durch Spezialisten in Hannover sorgten zunächst für Hoffnung: Die Fieberschübe verschwanden und sein Blutbild verbesserte sich. Doch die anschließend festgestellten Mutationen veränderten die Situation dramatisch.

Sein bisheriges Leben wurde innerhalb kürzester Zeit auf den Kopf gestellt. Matthias ist krankgeschrieben und kann seiner Arbeit in der eigenen KFZ-Servicewerkstatt, die er gemeinsam mit seiner Frau führt, nicht mehr wie gewohnt nachgehen.

Matthias ist ein Mensch, der immer für andere da ist.

Matthias ist offen, lustig und sehr hilfsbereit – mit einer „**harten Schale und einem weichen Kern**“. Er liebt es, unter Menschen zu sein, anderen zu helfen und Zeit in seiner Werkstatt zu verbringen. Seine große Leidenschaft sind Motorräder, Autos und Oldtimer. Besonders seine Harley-Davidson und sein „Strich 8“ bedeuten ihm viel. Sein Spruch lautet: „Was Opa nicht reparieren kann, kann keiner reparieren“. Doch jetzt ist Matthias selbst auf Hilfe angewiesen.

Jede Registrierung kann Hoffnung schenken.

Die Familie bittet deshalb alle Menschen, sich als Stammzellspender registrieren zu lassen. Tochter Christina appelliert: „Es tut nicht weh, ist mit wenig Aufwand verbunden und kann einem Menschen das Leben retten. Man merkt leider erst, wie wichtig es ist, wenn man selbst betroffen ist.“

Vielleicht bist du das passende Match für Matthias und andere Patient:innen? Wer jetzt helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann sich vor Ort als Stammzellspender:in registrieren lassen:

Sonntag, 13. September 2026 ab 10.00 Uhr

SV Blau-Weiss Emden-Borssum e.V.,

Wykhoffweg 26

26725 Emden

Besucher:innen der Aktion können sich in wenigen Minuten ganz einfach vor Ort registrieren: QR-Code scannen, persönliche Daten auf dem eigenen Smartphone eingeben und anschließend Wangenabstrich mit drei Wattestäbchen durchführen. Fertig!

Wer keine Zeit hat vorbeizukommen, kann sich über www.dkms.de/matthias das Registrierungsset nach Hause schicken lassen.

Die Registrierung geht ganz einfach und schnell:

- Wangenabstrich mithilfe der drei Wattestäbchen durchführen.
- Einwilligungserklärung unterschreiben.
- Ganz wichtig: Set per Post schnellstmöglich an die DKMS zurücksenden, am besten innerhalb von 14 Tagen.

Anschließend werden die Gewebemerkmale im Labor bestimmt. Achtung: Spender:innen, die bereits registriert sind, müssen nicht erneut teilnehmen. Nach Abschluss der Registrierung stehen die pseudonymisierten Daten für die weltweite Spendersuche zur Verfügung. Eine Stammzellspende ist

ab dem 18. Geburtstag und bis zum 61. Lebensjahr möglich. Besonders wichtig sind junge Spender:innen, denn aus medizinischen Gründen werden sie häufiger für eine Stammzellentnahme angefragt.

Auch eine Geldspende kann Leben retten, denn der gemeinnützigen DKMS entstehen für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jedes Spenders Kosten in Höhe von 50 Euro.

DKMS Spendenkonto

Empfänger: DKMS Donor Center gGmbH

IBAN: DE44 7004 0060 8987 0010 42

Verwendungszweck: Matthias

Hintergründe und Bildmaterialien zu diesem Aufruf finden Sie unter:

<https://mediacenter.dkms.de/patientenaktion/matthias-62-braucht-kein-werkzeug/>

Der Verein LEUKIN e.V. plant und führt den Registrierungstag vor Ort zusammen mit der DKMS sowie vielen freiwilligen Helfer:innen durch. Der Verein wurde vor über 30 Jahren gegründet. Seitdem haben sich durch deren Mithilfe mehr als 102.000 Menschen als Stammzellspender:innen bei der DKMS registrieren lassen. Mehr als 1.200 Menschen durften Patient:innen weltweit eine Chance auf ein zweites Leben schenken. Der Verein Leukin bietet außerdem in fast 100 Service Points in Ostfriesland auch eine Registrierung vor Ort an. Dort kann man sich bequem ein Registrierungsset abholen, sich zu Hause registrieren und es am nächsten Tag wieder in den ServicePoint zurück zu bringen. Weitere Informationen gibt es unter: <https://www.leukin.org/service-points>

Wer wir sind:

- Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, weltweit so vielen Blutkrebspatient:innen wie möglich eine zweite Lebenschance zu geben.
- Dank unserer **13,6 Millionen** registrierten Lebensspender:innen – davon allein **8,1 Millionen** in Deutschland – haben wir bereits mehr als **140.000** zweite Lebenschancen ermöglicht.
- Die Stammzellspenden haben wir bisher in rund **60 Länder** vermittelt. Doch noch immer finden viele Erkrankte kein passendes Match.

Da allein in 2026 aus Altersgründen mehr als **160.000 Personen** aus der DKMS ausscheiden, wird Spendernachwuchs dringend gesucht